

MLP-Themenservice

Der Service für Journalisten

Kfz-Versicherung berücksichtigt erstmals individuelle Fahrweise

Telematik-Tarife drängen derzeit auf den deutschen Markt. Warum die meisten Autofahrer in den etablierten Tarifen aber auch weiterhin gut aufgehoben sind.

Seit November gibt es den ersten Telematik-Tarif in Deutschland, weitere sind in der Vorbereitung. Dabei handelt es sich um ein wählbares Zusatzmodul zur Kfz-Versicherung, bei dem die Fahrdaten des Kunden ausgewertet und so von der Fahrweise abhängige Beiträge erhoben werden.

Geringe Beitragsnachlässe und erschwerter Vergleich

„Die Nachlässe liegen derzeit – bei sicherem Fahrverhalten und wenig gefahrenen Kilometern – maximal im einstelligen Prozentbereich“, sagt Michael Schwarz, Leiter Sachversicherung beim unabhängigen Beratungshaus MLP. Dieser geringen Ersparnis stehen gleich mehrere Nachteile gegenüber. So kennt der Kunde vorab seinen finalen Beitrag nicht, da der etwaige Nachlass aufgrund der auszuwertenden Fahrweise erst im Nachhinein erfolgt. Darüber hinaus ist der potenzielle Nachlass durch die Telematik-Komponente nicht unbedingt ausschlaggebend dafür, dass der Tarif am Ende günstig oder teuer ist. Weit größeren Einfluss haben hier das allgemeine Tarifniveau des Anbieters sowie die übrigen Tarifmerkmale wie Fahrerkreis, -alter, -wohnort etc. Zu bedenken ist auch die – wenn auch geringe – monatliche Miete für das Telematik-Gerät, die zusätzlich erhoben wird. „Diese Besonderheiten von Telematik-Angeboten erschweren den Vergleich im Vorfeld eines Versicherungswechsels deutlich“, sagt Michael Schwarz.

Datenerhebung und -speicherung bedenken

Um die Fahrweise zu ermitteln, wird in das Auto des Versicherten eine Box eingebaut, die Daten über das Fahrverhalten speichert und auswertet – zum Beispiel Fahrzeit, zurückgelegte Kilometer, Geschwindigkeitsüberschreitungen und Bremsverhalten.. „Auch wenn die Anbieter den gesetzlichen Datenschutz beachten, muss sich am Ende aber jeder Kunde fragen, ob er für eine – wenn überhaupt – relativ geringe Beitragsersparnis dem Versicherer die Daten überlassen möchte“, sagt Michael Schwarz.

Sinnvoller Zusatznutzen: automatischer Unfallruf und Ortung bei Diebstahl

Neben der Erfassung von Fahrdaten kann die Box bei Unfällen automatisch den Rettungsdienst rufen. Wird das Auto gestohlen, lässt es sich zudem über die Telematik orten. „Diese Zusatzleistungen sind durchaus sinnvoll. Autofahrer, die vor allem Wert auf eine klare Preisgestaltung legen, sind aber auch weiterhin bei etablierten Tarifen aufgehoben“, sagt Michael Schwarz.

Kontakt:

Andrea Reckziegel

Tel 06222 • 308 • 2249

Fax 06222 • 308 • 1131

andrea.reckziegel@mlp.de